

Schiller 104 a lässt den mehr sagen:
der mehr hat seine arbeit gethan, der mehr
kann gehen.

6

Jahr Rosset kommt nicht mehr herein
= d. Ayer 75²
weil Floretto nicht länger bei der Ewe-
reze (= mir) leben mag. Schol. C 63, pp
so muss sie traurig u. alleine gehen.
dies berry scheint berry = very,
aus Peter wird Pete.

Tom's cabin p.m. 17.

na cuimhich max Cheuvail =
nich. Carayth. 269

schläft Gott an fernem fols
und wachet, tollt's wach?
(schläfst du, und wachst du?) Ogh-
thonna 49.

bu fuinidh dhuit anam nan li
a Strinandaoina bu thaoine
Lamb. Cathl. 2, 192 (gehört a
3.16)

sie waren Culwath so theuer = mir. S.
tritt ab ihn an Cairbie des wagens
Tighm. 1, 220;

dis sprichet Juno fone iro selbum
in tertia persona. N. Cap. 144.

dein knecht Joab hat solches alles deiner
magd eingegeben. 2 Sam. 14, 19.

Perres, qui de saint Clost fu nez,
s'est tant travaillé et peuz,
des ore commente rai le conte.
Reinart 4851. 4860.

Willem, die den Madoc maecte,
daer hi dieke omme maecte
nu ket hern daer toe mijnsin,
dat ic biide in dit beghin.
Reinart 1. 11.

mir Wolkenstainer 240. 247.

ich Wolkenstain^{er}. s. 26. 234. 259. 260.

ich Wolfram von E. Zh. 4, 19.

mir — — — Pars. 185, 7.

ich Walther Kune in sanges klage
ms. 2, 52.

Du beslämst wie morgenröthe
jener gipfel erste brand
und noch etwael fihlet statem (= Göthe)
frühlingshaub und sommerbrand. Göthe 5, 167.

in briefschlüssen: glaubet das zeit lebner verbleibet
cure dankbare Freundin Lucia. Felsch. 2, 354 = id. verbleibet.

thut sie doch ganz frühlich, mein jüngerchen (= thust du). Lessing 1, 236
(gehört ad 13)

mohren, wilden hat man diese dritte person angemerkt und führt sie darin
redend ein: Damel lügt nicht, Tutu kann nicht weiter fort. old Peter sagt
nicht ich möchte gern wissen, ich besorge unhöflich zu sein, sondern and
would be Berry happy to know, Berry sorry to be so impolite. Kotzebue
in einem seiner schauspiele legt einer negerin in den mund: Gurli liebt dich,
Gurli will dich heiraten statt ich liebe dich, will dich heiraten. in solchen
reden drückt sich das unschuldige, unbeholfne, aber auch das schutzbe-
dürftige, unterworfenne aus.

In Shakespeares Lear 3, 6 erschallen des verstellten Edgars klage-
töne: Tom's a cold! und 1, 1 spricht Cordelia: what shall Cordelia speak?
dies Thom friert, was soll Cordelia sprechen? ist stärker als ich friere, was
soll ich sprechen? denn mit ihrem namen erscheinen der arme Thom die

hielten: der knecht gehorcht dir, die magd thut was du heizest = ich ge-
horche, thue es. dicebas quondam solum te nosse Catullum,
desidia, nec prae me velle tenere Jovem. Cat. 72, 1.

Doch anderemal enthalten name oder appellativum auch ein wahrhaft
verstärktes, stolzes ich, und so liesze sich schon jenes c'est moi hinzu hal-
ten, im obliquen casus ein nachdrücklicherer nom. erblicken. das bekannte
la garde meurt, ^{et} mais ne se rend pas will sagen: wir alle fallen, ergeben uns
nicht. so hört man: das wird ein Deutscher nicht thun, sagen, d.h. ich
Deutscher thue, sage das nicht; ein Engländer schämt sich zu betteln, ich
Engländer bettle nicht. Lessing, Schiller, denen man eine falsche behaup-
tung untergeschoben hätte, würden sich beklagen: das hat Lessing, Schiller
nicht gesagt, gleichsam ein mann solches gewichts und ansehens. zulässig
schiene allerdings auch appellativ oder name neben erster person: das habe
ich Lessing, ich ein Deutscher nicht gesagt, doch wird der übergang auf die
dritte person üblicher und angemessener sein. bemerkenswerth ist die aus-

solchen spott versteht
Horn nicht. Lessing 3, 351. mit. id. Muscaplus sag dir sin lop. 9, 74.
war wilt du dich behalten immer mehr Janhüszere? ms. 2, 696.
Das hat frau Anna nicht = hat id. nicht. Felsch. 4, 457.
Göthe 5, 167. Horn (d.h. id) wird sie nicht ferner stören. Felsch. 3, 444.
verde

monsieur (d.i. id) befand sich wol.
nach dem adressen wurde mein herr (= id) in ein Bett gelegt.
Simpl. buch 1 cap. 21. (gehört zu s. 24. 25.)

= id
25, 26, 27.

steu

servant

© Hessisches Staatsarchiv Marburg, Best. 340 Grimm Nr. Dr 212